

## KAPITEL 3: Seite \*8

Code: 'eWfh

### Der Wiener Kongress

Der Wiener Kongress war eines der wichtigsten politischen Ereignisse in Europa und beeinflusste maßgeblich seine Zukunft. So wurden unter Teilnahme aller Staaten Europas die nun gültigen Grenzen festgelegt.

- A1** Lesen Sie den folgenden Auszug aus einem Artikel über den Wiener Kongress. Recherchieren Sie anschließend, was die wichtigsten Beschlüsse des Kongresses waren und erstellen Sie eine Liste davon.

### Tanz um die Macht

Von Adam Zamoyski | 09.06.2015

*In Wien treffen sich Europas Herrscher, um über die Zukunft des Kontinents zu entscheiden. Die Erwartungen sind gewaltig. Doch schon bald schlägt die allgemeine Hochstimmung in Zynismus um.*

Am 9. Juni 1815 versammelten sich Bevollmächtigte sämtlicher Staaten Europas im Großen Festsaal der Wiener Hofburg und besiegelten ein Dokument, das die Welt wieder in Ordnung bringen sollte. Sie alle waren erleichtert darüber, dass ihr langer Aufenthalt in der Stadt nun ein Ende hatte und sie heimkehren konnten. Zufrieden mit dem Erreichten waren die wenigsten von ihnen.

Sie hatten an einer der größten Versammlungen von Monarchen, Ministern und Diplomaten teilgenommen, welche die Welt bis dahin gesehen hatte. Der Wiener Kongress, einberufen am Ende einer Phase von Kriegen, die fast ein Vierteljahrhundert gewährt und ganz Europa erfasst hatten, war mit höchsten Erwartungen verbunden gewesen. „Noch nie war ein sprachloses Europa von einer so heftigen und begründeten Furcht ergriffen“, schrieb ein englischer Kommentator, „noch nie wurde das Herz der Welt selbst von solchen Erwartungen beunruhigt.“

Zwei Kaiser nahmen am Kongress teil, der russische Zar Alexander und Franz I. von Österreich. Die Könige von Preußen, Dänemark, Württemberg und Bayern waren angereist; dazu etliche regierende Herzöge, Großherzöge und Fürsten. Bevollmächtigte der Herrscher und Regierungen



Spaniens, Portugals, der diversen italienischen Staaten, Schwedens und der Niederlande, des Papstes, der Schweizer Eidgenossenschaft und der Hansestädte hatten die Fahrt nach Österreich auf sich genommen. Und als wäre dies noch nicht genug, lockte die Versammlung zudem eine Reihe von gewesenen weltlichen Herrschern und Kirchenmännern, auch Privatleuten an, die darauf hofften, Status, Territorium, Rechte oder Privilegien zurückzuerlangen. Unter ihnen waren etliche von Napoleon entthronte deutsche Fürsten; dazu schickten der Deutsche Orden, der Malteserorden, die Mainzer Handelskammer, verschiedene Klöster, jüdische Gemeinden und Handelshäuser Gesandte nach Wien. Verleger

quartierten sich ein, Gelehrte und Schriftsteller,  
44 und alle hofften sie auf eine Gelegenheit, ihren  
46 Fall oder ihre Beschwerde vorbringen zu kön-  
48 nen. Die schöne Stadt mit ihren Lustgärten, The-  
atern und Konzertsälen bot die perfekte Kulisse  
dafür.

Am 2. Oktober 1814 trafen sich die Teilnehmer  
50 zu einem ersten großen und zweifellos atemrau-  
52 benden Ball in der zum Festsaal umgestalteten  
Winterreitschule gleich neben der Hofburg.  
Staunend sah das Publikum, wie die Diamanten,

54 welche die Häupter und Hälse der Damen und  
die Brustkörbe der Männer schmückten, das  
56 Licht der Kerzen widerspiegelten. An die 14.000  
sollen an diesem Abend entzündet worden sein.  
58 [...]

Der Kongress verhiess aber nicht nur Verdienst-  
60 chancen. Es knüpften sich an ihn auch hohe Er-  
wartungen. Schließlich versprachen die Monar-  
62 chen, die über Napoleon triumphiert hatten,  
nichts Geringeres, als der Welt Frieden und Ge-  
64 rechtigkeit zu bringen.

QUELLE: <http://www.zeit.de/zeit-geschichte/2015/02/wiener-kongress-hofburg-neuaufteilung-europa-napoleon>; (abgerufen am 09.08.2016)

**A2** Diskutieren Sie im Plenum: Welchen Eindruck vom Wiener Kongress vermittelt Ihnen der Text? Was war das Ziel des Kongresses, was waren die Probleme?